

SU GLACIA

Der gesunde Kornertragstyp.



Vorteile:

- Hohertragstyp mit sehr guter Blattgesundheit - Braunrost APS 3!
- Kompensationstyp mit zügiger Jugendentwicklung
- vorteilhafte Backeigenschaften

Anbau:

- für Low-Input Systeme gut geeignet
- weites Saatzeitfenster
- für alle Roggenstandorte geeignet

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Ährenschieben	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Reife	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Anfälligkeiten

Rhynchosporium	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Braunrost	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Mutterkorn	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Qualität

Fallzahl	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Proteingehalt	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Entwicklung und Ertrag

Körner / Ähre	■	■	■	■	■	■	■	■	■
TKM	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Kornertrag Stufe 1	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Kornertrag Stufe 2	■	■	■	■	■	■	■	■	■

SU GLACIA

Der gesunde Kornertragstyp.

Entwicklung und Ertrag:

Entwicklung	sehr vitale Entwicklung
Ährenschieben	
Reife	
Pflanzenlänge	
Ähren/m ²	
Körner / Ähre	
TKM	
Kornertrag Stufe 1	
Kornertrag Stufe 2	

Vitalität und Gesundheit:

Standfestigkeit	
Halmstabilität	
Gesundheit	Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10 % Populationsroggen vertrieben. Dadurch verbessert sich die Mutterkornanfälligkeit um ca. 1 Ausprägungsstufe.
Rhynchosporium	
Braunrost	
Mutterkorn	

Qualität:

Qualität	Gute Backeigenschaften.
Proteingehalt	
Amylogrammviskosität	
Temp. im Verkleisterungsmax	
Fallzahl	

SU GLACIA

Der gesunde Kornertragstyp.

Anbauregionen alle Anbaulagen, kommt auf leichten Standorten sehr gut zurecht

Aussaat:

Saatzeitoptimum Der Bestand soll - vor allem auf Trockenlagen - vor Winter die Hauptbestockung erreichen (EC 25).
Trockenlagen früh, Mitte September~sehr spät, Ende Oktober
Bessere Standorte etwas früher, 20. September~sehr spät, Ende Oktober

Saatstärke (Körner/m²):

Trockenlagen

frühe Saat ortsüblich, z.B. 140-160
mittlere Saat ortsüblich, z.B. 160-190
späte Saat etwas erhöht, z.B. 220-260

Bessere Standorte

frühe Saat etwas erhöht, z.B. 160-190
mittlere Saat etwas erhöht, z.B. 190-220
späte Saat etwas erhöht, z.B. 220-260

N-Düngung:

Trockenlagen : Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 170 kg/ha inkl. N_{min} (vorzugsweise stabilisiert) mit 20-25 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Bessere Lagen : Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 100 inkl. N_{min 0-30} mit 20 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 50 - 70 inkl. N_{min 30-90} vorzugsweise mit 10-15 kg S/ha

Wachstumsregler:

Wachstumsreglerbedarf ortsüblich

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittel, Termine und Aufwandmengen In der regel sollte eine Fungizidmaßnahme ausreichen in EC 39. In Trockenlagen kann auf schlagspezifisch Fungizide eventuell verzeichtet werden - Bestandeskontrolle!!

SU GLACIA

Der gesunde Kornertragstyp.

Su GLACIA Gesundheit

SU GLACIA: Top gesunde Sorte



Boniturdaten Wertprüfung 3. Jahr, 2021

